

Grillitsch: Landsehnsucht statt Landflucht

Utl.: ÖVP und Bauernbund einzig wahre Vertreter der Interessen des ländlichen Raums =

Wien, 23. September 2005 (ÖVP-PK) "Die Sehnsucht der Menschen nach einem Leben im ländlichen Raum löst immer stärker die Landflucht ab. Die verantwortungsvolle Politik der Regierung unter Bundeskanzler Wolfgang Schüssel hat in den vergangenen Jahren einen großen Beitrag dazu geleistet, indem sie Rahmenbedingungen geschaffen hat, dass die Menschen in den ländlichen Regionen Arbeit finden, dort ihr Einkommen verdienen können, Investitionen tätigen und damit die Wertschöpfung in der Region bleibt", sagte heute, Freitag, der Präsident des Österreichischen Bauernbundes, Abg.z.NR Fritz Grillitsch anlässlich der ÖVP-Initiative "Land/IDEE/leben".

"Zu diesen Rahmenbedingungen zählen die Steuerreform, der Finanzausgleich mit rund 80 Millionen Euro mehr für kleine Gemeinden im ländlichen Raum, und im Bereich der Landwirtschaft die Biotreibstoffrichtlinie oder das Ökostromgesetz. All das trägt zu einer Sicherung des Wirtschaftsstandortes ländlicher Raum bei - für die Industrie ebenso wie für Klein- und Mittelbetriebe und für die Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft", so Grillitsch. Wie sehr diese Schritte gerade in der Steiermark zu einer Erfolgsgeschichte geführt hätten, zeige sich an der großen Vielfalt in der Land- und Forstwirtschaft. "Vom Holz bis zum Wein, von Getreide und Fleisch bis zur Milch, vom Most bis zum Kernöl reicht die Produktpalette der Land- und Forstwirtschaft in der Steiermark", sagte Grillitsch.

Der Bauernbund-Präsident hob zahlreiche Leitprojekte hervor: "Der steirische Holzcluster, der rund 50.000 Menschen Arbeit bietet, die erfolgreichen Thermenprojekte, die gerade für die kleinbäuerliche Struktur in der Süd- und Oststeiermark durch die Chance der Direktvermarktung große Bedeutung haben, aber auch internationale Vorzeigebetriebe wie die Schokoladenfabrik Zotter in Riegersburg beweisen, dass der ländliche Raum lebt."

"Die Initiative 'Land/IDEE/leben' beweist einmal mehr, dass die ÖVP und mit ihr der Bauernbund die einzig wahren Vertreter der Interessen des ländlichen Raumes in Österreich sind. Während andere

Parteien diesen ländlichen Raum in klassenkämpferischer Weise kaputt sparen wollen, sorgen wir dafür, dass er Zukunft hat. Schließlich bietet alleine die Land- und Forstwirtschaft in den ländlichen Regionen 530.000 Menschen im vor- und nachgelagerten Bereich Arbeitsplätze und investiert über sechs Milliarden Euro pro Jahr in die regionale Wirtschaft. Diese Bedeutung werden wir bei einer großen Veranstaltung am 22. November in Wien zur Zukunft des ländlichen Raumes hervor streichen", so Grillitsch abschließend.

Rückfragehinweis: Österreichischer Bauernbund, Robert Zwickelsdorfer, 0664/8200408, r.zwickelsdorfer@bauernbund.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0178 2005-09-23/13:00

231300 Sep 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050923_OTS0178